

Freundeskreis Rumänienhilfe INZELL * AU * RAMSAU

Träger: Kongregation der Franziskanerinnen Au am Inn

Kongregation der Franziskanerinnen • Klosterhof 1 • 83546 Au am Inn.

Hans Alt ♦ Ramsau
Pfarrer-Huber-Str. 22
D - 84437 Reichertsheim
☎ 08072 3193
E-Mail: info@rumaenienhilfe-ramsau.de

Ostern 2023



Liebe Freundinnen, liebe Freunde der Rumänienhilfe,

heute will ich Euch wieder über unsere Hilfe für Rumänien und derzeit auch für die Ukraine berichten.

Beginnen möchte ich diesen Brief mit einem großen Dank an die unermüdlichen Helferinnen und Helfer, die alle ehrenamtlich und freiwillig diesen Dienst erst möglich machen. Das beginnt beim Sammeln der vielen Bananenkartons, keine leichte Aufgabe diese immer zu besorgen. Etwa 1.700 Kartons fasst so ein Brummi. Ein Dank auch an die Frauen, welche unermüdlich, die bei ihnen abgegebene Ware sortieren und verpacken. Ohne ihren Einsatz könnten wir ja die großen LKW's nicht füllen. Mit meiner Lademannschaft konnten wir letztes Jahr **9** Transporte auf den Weg bringen. Doch all diese Arbeiten wären überhaupt nicht möglich, gäbe es nicht die finanzielle Unterstützung der vielen Spenderinnen und Spender. Allein diese Transporte, mit denen wir die verschiedensten Waren beförderten, kosteten uns **20.500€**. Die Empfänger der LKW's und auch der weiteren Hilfen in Rumänien und in der Ukraine sind jedes Mal sehr erfreut und ich soll auch in ihrem Namen herzlich danken und allen Gesundheit und Gottes Segen wünschen.

Ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch den Franziskanerinnen von Au a. Inn, die uns seit vielen Jahren kostenlos das Lager, zur Verfügung stellen.



Noch ein paar Zahlen, um aufzuzeigen, wofür die Geldspenden, die unbedingt nötig sind, aufgewendet werden. Dem Kinderheim in Dobreni konnten wir **20.00€** für den laufenden Betrieb zukommen lassen, sowie **6.400€** für den Kauf von Lebensmitteln vor Ort.



Nachdem am 24. Februar 2022 der Krieg in der Ukraine ausbrach, kamen auch viele Flüchtlinge in das angrenzende Rumänien. Unsere Freunde, die Pastoren Liviu, Victor, Beni und noch weitere, haben sich umgehend für diese Flüchtlinge eingesetzt, sie versorgt und auch, soweit nötig, aufgenommen. Die jüngeren Männer aus diesen Gemeinden transportierten mit Kleintransportern unsere Hilfsgüter über die Grenze in die vielfach zerstörten Orte, in denen noch viele ältere Leute geblieben sind. Diese wollten ihre geliebte Heimat trotz aller Schwierigkeiten nicht verlassen. Damit für diese armen, meist alten Menschen Lebensmittel und sonstige wichtige Waren gekauft werden konnten, habe ich unseren Freunden im Laufe des Jahres aus Eueren Spenden **34.000€** überweisen können. Das ist wirklich eine großartige Leistung, für die ich mich ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken will.

Raiffeisenbank Haag, Hilfsfond der Franziskanerinnen, Kennwort: Rumänienhilfe
BIC: GENODEF1HMA, IBAN: DE 74 7016 9388 0000 4271 95



Durch die massiven Angriffe der russischen Armee wurde in sehr vielen Städten und Ortschaften die gesamte Infrastruktur zerstört, so dass die Leute weder Strom noch Heizung und auch kein sauberes Trinkwasser haben. Doch der Winter kann in der Ukraine sehr kalt sein. Liviu, einer der Pastoren konnte im Land eine Metallbaufirma finden die einen einfachen, aber doch sehr wirksamen Ofen bauen konnte. Eine simple, jedoch wirkungsvolle Hilfe für die Menschen. Damit können sie sich wärmen und auch kochen. Dieser Ofen kostet **100€** und erfüllt durchaus seinen Zweck. Verbrannt wird was gerade zu finden ist. Aus unseren Spenden konnten bisher **60 Stück** gekauft werden. Liebe Freundinnen,

liebe Freunde, wenn ich mir anschau wie diese Menschen leben müssen, führen wir bei uns derzeit eine Luxusdebatte darüber wie wir in Zukunft unsere Häuser heizen sollen oder noch dürfen. „**Bitte denkt an diese Menschen!**“



Es wäre schon eine große Freude, weiterhin in guter Zusammenarbeit mit diesen unerschrockenen Männern, die diese nicht ganz ungefährlichen Fahrten unternehmen, den Menschen in der Ukraine weiterhin Hilfe zu schicken. So schnell sehe ich für diesen Krieg leider kein Ende. Darum meine große Bitte an Euch liebe Freundinnen und Freunde!

Mit Geld kann man in Rumänien bei allen Discountern und Großhändlern, Kaufland, Netto, Lidl ect. die benötigten Waren kaufen und so auf kürzestem Weg zu den Bedürftigen bringen. Wir werden auch weiterhin solange es nötig ist von uns Hilfstransporte auf den Weg bringen. Herzlichen Dank!



Für das Projekt „**Stipendium für arme Bergbauernkinder**“ gaben wir **6.000€** aus damit aktuell 7 Schülerinnen und Schüler, eine gute und fundierte Ausbildung bekommen. Zusätzlich noch **2.000€** für die Anschaffung von Tablet: denn auch in Rumänien gab es wegen „Corona“ Heimunterricht.

An die Hilfsprojekte vor Ort in Piatra Neamt, „**Samaritan, und Elim**“ konnte ich **18.000€** überweisen. Damit werden Kinder und alte Leute mit einer warmen Mahlzeit täglich versorgt. Dazu bekommen die Kinder Hilfe bei den Schularbeiten, die alten Leute erhalten medizinische Hilfe.

Dieser Brief wäre nicht vollständig, würde ich nicht die mühevollen und aufopfernde Arbeit von Sr. Maria Hausner und Pater Patrik in Alba Iulia erwähnen. Es ist überaus bewundernswert, wie sie ihre Arbeit bewältigen: Kindergarten, Deutschsprachige Schule, Altenheim und natürlich die Gottesdienste in ihrer Kirche. Alles ganz bewusst ohne finanzielle Hilfe des Staates, dafür mit viel Ärger bei den Behörden. Wir helfen so gut es möglich ist mit Hilfstransporten aus unseren Sachspenden. Sr. Maria gibt viel davon weiter an die Bedürftigen, jedoch kann sie manches Stück auch zu sehr günstigen Preisen verkaufen. Mit dem Erlös kann sie einiges von ihren Projekten finanzieren. In diesem neuen Jahr konnten wir bereits zwei LKW-Ladungen nach Rumänien schicken. Unsere Freunde und Helfer vor Ort sorgten dafür, dass die Ware weiter in die Ukraine, ganz besonders in die von Russland bereits befreiten Gebiete, gebracht wurde. So können wir sicher sein, dass die Spenden dort ankommen, wo sie dringend gebraucht werden. Zum Abschluss möchte ich noch sagen: **Hilfe, die ankommt ist wichtig!** Bitte denkt daran, auch in der Ukraine freuen sich die Menschen auf das Osterfest und hoffen innigst, dass dieser Alptraum bald ein Ende hat.

Herzliche Grüße und ein schönes, gesegnetes Osterfest wünscht Euch allen
Euer

Raiffeisenbank Haag, Hilfsfond der Franziskanerinnen, Kennwort: Rumänienhilfe
BIC: GENODEF1HMA, IBAN: DE 74 7016 9388 0000 4271 95